

Bohranlagen-Audit-, Inspektions- und Inbetriebnahmedienste

Bohranlageinspektionen, auch als Bohranlagen-Audits bezeichnet, erfolgen auf Bohreinrichtungen für Bohrunternehmer und Bohranlagenbetreiber gleichermaßen, um den Zustand eines Assets zu begutachten. Geprüft wird nach Industriestandards, wie API, und zu spezifischen Kundenanforderungen. Zu den Diensten zur Inbetriebnahme von Bohranlagen gehört es, zu gewährleisten, dass die Maschinen und Geräte ordnungsgemäß funktionieren und den Kundenanforderungen entsprechen.



DIE Applus+ DIENSTLEISTUNGEN

Die überaus erfahrenen und mehrfach geschulten Mitarbeiter von Applus+ K2 ermöglichen hochwertige Bohranlageinspektionen und Dienste zur Inbetriebnahme von Bohranlagen in der Öl- und Gasindustrie. Mit unserem effizienten Ansatz sind weniger Mitarbeiter nötig, um ein Inspektionsprogramm zu durchzuführen, was wirklich Kosten einspart. Vor jedem Projekt werden, je nach den Kundenanforderungen und dem Typ des zu prüfenden Assets (Landbohranlage, Hubanlage, Halbtaucher, Bohrschiff usw.), genau angepasste Arbeitsumfänge (Scopes) vorbereitet. Dieser konzentrierte Arbeitsumfang hilft, die nötige Zeit vor Ort zu reduzieren.

Die Kunden von Applus+ K2 können sicher sein, dass unsere sämtlichen Anlageinspektionen und Inbetriebnahmedienste professionell und nach den relevanten Standards erfolgen, denn alle Inspektionsmitarbeiter verfügen über vorherige Erfahrungen auf Aufsichtsebene an Bohreinrichtungen und über Fachkenntnisse in den Bereichen Mechanik und Elektrizität. Durch die umfangreichen Erfahrungen und das Fachwissen in unseren Teams lassen sich Probleme infolge fehlender Konformität zügig und genau identifizieren und geeignete Korrekturmaßnahmen vorschlagen.

Berichte über Bohranlageinspektionen, Auditing und Inbetriebnahmen können jederzeit über unser spezielles Online-Portal eingesehen werden. Zu den ausführlichen Berichten gehören kategorisierte Beobachtungen und Empfehlungen (kritisch, schwer und klein), damit die Kunden erforderliche Korrekturmaßnahmen besser priorisieren können. Die Berichte zu Bohranlageninspektionen umfassen auch – je nach Art der Inspektion – den Betriebsstatus bzw. die Betriebsbereitschaft der Anlage.

Zielgruppe

Die Bohranlageinspektion und Inbetriebnahme sind für die Öl- und Gasindustrie entscheidend.

Bohranlageinspektionen sind vor dem Anmieten einer Bohranlage und auch während der Vertragslaufzeit möglich. Bohranlageinspektionen/-Audits vor dem Anmieten sollen den Zustand und die Eignung des Assets für einen Bohrvertrag bewerten. Während des Vertrags bewerten Anlageinspektionen den Betriebszustand des Assets und dessen Übereinstimmung mit den Vertragsbedingungen. Inspektionen kann der Eigentümer oder der Betreiber einer Bohranlage durchführen.

Dienste zur Inbetriebnahme von Bohranlagen erfolgen, bevor diese in Betrieb genommen werden. Das ist z. B. am Bauende oder während größerer Überholungen und 5-Jahresinspektionen der Fall.

Hauptvorteile für den Kunden

Wenn unsere Kunden die Dienste von Applus+ K2 zu Anlageninspektionen, Auditing und Inbetriebnahmen beanspruchen, verringern sie zuallererst die Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltrisiken ihrer Betriebskomponenten. Andere Vorteile sind u. a.:

- Vermeidung unnötiger Unfälle, weniger Schäden an Mitarbeitern, Geräten oder der Umwelt
- Früherkennung von Problemen mit Geräten oder Systemen bzw. von Diskrepanzen beim Einhalten der erforderlichen Spezifikationen, folglich Vermeidung von Verzögerungen im Projekt und von Problemen bei der ersten Inbetriebnahme
- Identifizierung von Geräten, die ein Explosionsrisiko bergen, welches für den Bereich, in dem sie installiert wurden, unsicher ist
- Identifizierung von Geräten, für die eine größere Instandsetzung/Neuzertifizierung ansteht oder für die die Zertifizierung bereits abgelaufen ist
- Identifizierung und Korrektur aller potenziellen Probleme, bevor die Anlage die Werft verlässt
- Vermeidung kostspieliger Garantieansprüche für Assets-Eigentümer, wenn teure Korrekturmaßnahmen an einem Offshore-Standort erforderlich sind

- Vermeidung kostspieliger Ausfallzeit durch Anlagenausfälle